

Anmeldung zur Fortbildung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die
Online-Fortbildung am 17.12.2020 an:

Name, Vorname

Institut, Organisation

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Wir bitten alle Teilnehmenden, sich bis zum
16.12.2020 mit dem Anmeldeformular per E-Mail
anzumelden:

Arbeiterwohlfahrt Landesverband Schleswig Holstein e.V.
Interkulturell
Markt 26
21502 Geesthacht
E-Mail: Franziska.Just@awo-sh.de

Termin, Ort und Information

Datum Donnerstag, 17.12.2020

Uhrzeit 10 bis 14.30 Uhr
Online via Zoom

Weitere Informationen:

Franziska Just
Standortkoordinatorin MiMi-Gewaltprävention
Telefon: 0151 61647453
E-Mail: Franziska.Just@awo-sh.de

Bundesweiter Projektträger

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
Ramazan Salman
Königstraße 6 · 30175 Hannover

**Ethno-
Medizinisches
Zentrum e.V.** 

Projektpartner

Duale Hochschule Baden-Württemberg
Villingen-Schwenningen (DHBW)
Department of „Mental Health
and Addiction“

DHBW
Duale Hochschule
Baden-Württemberg
Villingen-Schwenningen

Förderer

Das Projekt „MiMi-Gewaltprävention“ wird gefördert
durch die Beauftragte der Bundesregierung für
Migration, Flüchtlinge und Integration



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

Impressum

Herausgeber: Ethno-Medizinisches Zentrum e.V. (EMZ),
Königstraße 6 · 30175 Hannover
Bildnachweis: Tom Platzer
© Ethno-Medizinisches Zentrum e.V., alle Rechte vorbehalten



MiMi

**Gewaltprävention
Mit Migranten
für Migranten**

MiMi-Gewaltprävention mit Migrantinnen für Migrantinnen



Fachkräftefortbildung

Know How for Newcomers

**Prävention und Erkennen von sexueller Gewalt
bzw. sexuellem Missbrauch, Genderrollen und
Flirtverhalten; Umgang mit Nähe und Distanz;
Sexismus und sexuelle Grenzverletzung;
Menschen-, Kinder- und Frauenrechte
am 17.12.2020 via Zoom**

Hintergrund

Gewalt stellt laut der Weltgesundheitsorganisation eines der größten Gesundheitsrisiken für Frauen und Kinder dar. Geflüchtete Frauen*, Migrantinnen* und Kinder haben ein besonders hohes Risiko, Gewalt vor, während und nach der Flucht zu erleiden. Mit der steigenden Zahl geflüchteter Frauen und Mädchen in Deutschland nehmen auch die Berichte über gewalttätige Übergriffe auf diese Gruppe zu. Die Betroffenen sind oftmals nicht ausreichend über ihre Rechte oder Unterstützungsmöglichkeiten informiert.

Das Ethno-Medizinische Zentrum e.V. (EMZ) und die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) entwickeln daher im Rahmen des bundesweiten Projektes „MiMi-Gewaltprävention mit Migrantinnen für Migrantinnen“ interkulturelle Konzepte für vorbeugende Maßnahmen zur Eindämmung der Gewalt gegen Frauen.

Mittels interkultureller Mediatorenschulungen, muttersprachlicher Informationsveranstaltungen und Ratgeber zum Thema „Gewaltschutz für Frauen in Deutschland“ werden geflüchtete Frauen und Mädchen bundesweit über Formen von Gewalt, die Frauenrechte und Schutzmöglichkeiten aufgeklärt.

Um einem umfassenden Präventionsansatz Rechnung zu tragen, werden auch Männer* als Mediatoren für Gewaltprävention geschult.

Ein Teil des Projektes richtet sich darüber hinaus auch an Fachkräfte aus dem Gewaltschutzsystem und fachähnlichen Arbeitsbereichen. Speziell für diese Gruppe bieten wir ein Fachkräftetraining zum Zusammenhang von Männlichkeitsentwürfen und Gewalthandeln an.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Was wird in der Fortbildung vermittelt?

Zielgruppe sind Fachkräfte und Multiplikator*innen im Bereich Migration. Folgende Inhalte werden vermittelt:

Prävention und Erkennen von sexueller Gewalt bzw. sexuellem Missbrauch, Genderrollen und Flirtverhalten; Umgang mit Nähe und Distanz; Sexismus und sexuelle Grenzverletzung; Menschen-, Kinder- und Frauenrechte

- Grundlagenwissen,
- Umgang mit Verdachtsfällen,
- Möglichkeiten der Intervention
- Prävention und Schutzkonzepte,
- Sexualpädagogisches Basiswissen, kultursensibler Umgang mit Schamgrenzen.

Nach der Fortbildung erhalten alle Teilnehmer*innen eine rund 100-seitige Handreichung **per Post**, in der das Basiswissen über Gewaltprävention für geflüchtete Frauen, Männer und Kinder zusammengestellt wurde.

Es besteht zudem die Möglichkeit, von einer ausgebildeten MiMi-Mediatorin eine Informationsveranstaltung in Ihrer Institution durchführen zu lassen, in der geflüchtete Frauen über Gewalt und Schutzmöglichkeiten aufgeklärt werden.

Referentin: Ursula Schele

Petze Institut für Gewaltprävention gemeinnützige GmbH

Anmeldung zur Fortbildung

Bemerkungen/Wünsche:

Arbeiterwohlfahrt Landesverband
Schleswig Holstein e.V.
Interkulturell
Markt 26
21502 Geesthacht

